



Univ.-Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 72291
Fax 030 227 - 76172

E-Mail: egon.juettner@bundestag.de

Jüttner ruft zur Teilnahme am Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ auf

Berlin, 21. Februar 2017 – Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank suchen unter dem Motto „Offen denken – Damit sich Neues entfalten kann“ innovative Projekte, die die Potenziale von Offenheit und Aufgeschlossenheit für Neues nutzen und so einen positiven Beitrag zur Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen leisten. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner unterstützt den Innovationswettbewerb und empfiehlt allen Projekten in Mannheim teilzunehmen.

Jüttner: „In Mannheim gibt es eine Vielzahl an Bürgervereinigungen und Zusammenschlüssen, die Beachtliches leisten und für die Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Stadtteilen einen festen Referenzpunkt darstellen. Das ist mit viel Arbeit, mit vielen Vorschriften und häufig auch mit vielen Unsicherheiten verbunden.“

Bis einschließlich 3. April 2017 läuft der Bewerbungszeitraum für Projekte aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft. Melden können sich Projekte, die durch Offenheit Innovationen schaffen – ob Sozialunternehmer, Firmen, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, Genossenschaften oder private Initiatoren. Bewerbungen sind online unter www.ausgezeichnete-orte.de möglich. Eine hochkarätige Jury wählt die besten 100 Ideen aus.

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den BDI. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und Nationaler Förderer des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.

PRESSMITTEILUNG